

## Kreis Herzogtum Lauenburg

### Der Landrat

Fachbereich Jugend, Familie, Schulen und Soziales

Fachstelle Kinderschutz (KuK)

Nord: Barbara Spangemacher : Tel.: 04541-888585

[spangemacher@kreis-rz.de](mailto:spangemacher@kreis-rz.de)

Mitte: Frauke Günther: Tel.: 04541-888669

[günther@krz.de](mailto:günther@krz.de)

Süd: Birgit Maschke, Tel.: 0151 – 55145186

[maschke@kreis-rz.de](mailto:maschke@kreis-rz.de) ; [www.kinderschutz-rz.de](http://www.kinderschutz-rz.de)

Verwaltung: Frau Schulzki

[schulzki@kreis-rz.de](mailto:schulzki@kreis-rz.de)



[www.kinderschutz-rz.de](http://www.kinderschutz-rz.de)

Geesthacht, 22. August 2022

## Netzwerke für Familien im Kreis Herzogtum Lauenburg Infobrief Aktuelle Informationen Kinderschutz und Frühe Hilfen August 2022

### Fortbildungen und Vernetzung im Kreisgebiet 2022

Im Anhang finden Sie in der „Jahrestabelle Kinderschutz“ die derzeitigen Termine für Fortbildungsangebote und Vernetzungstreffen, welche die Fachstelle Kinderschutz im Kreisgebiet organisiert. Ende des Jahres senden wir Ihnen die Termine und Angebote für das Jahr 2023 zu.

Haben Sie Interesse an einer Teilnahme, melden Sie sich bitte an bei der Fachstelle Kinderschutz, Verwaltung: Frau Schulzki: [schulzki@kreis-rz.de](mailto:schulzki@kreis-rz.de).

Wir kommen für eine kurze Vorstellung oder für die Durchführung einer Fortbildung im Themenfeld Kinderschutz auch gerne in Ihre Einrichtung, sofern uns mindestens 10 interessierte Fachkräfte hierzu einladen. Bei Bedarf stimmen Sie bitte einen Termin hierfür mit uns ab. Neben der klassischen Grundlagenschulung Kinderschutz, welche einen Umfang von 3,5 Stunden hat, können wir Umfang und Inhalte nach Ihren spezifischen Bedarfen abstimmen. Beispiele für vertiefende Fortbildungsangebote finden Sie unter „Fortbildung“ auf unserer Internetseite. [www.kinderschutz-rz.de](http://www.kinderschutz-rz.de)

### **Gesamttreffen im Mai**

Es gab viele positive Rückmeldungen zum Gesamttreffen im Mai, auf welchem wir uns dazu entschieden hatten, zusammen mit anderen Fachkräften die Ausrichtung der Kinderschutzarbeit insgesamt kritisch zu reflektieren. Die Impulsvorträge vom Beginn der Veranstaltung sind als Audio Datei nachzuhören unter [www.kinderschutz-rz.de](http://www.kinderschutz-rz.de) / Aktuelle Informationen.

Die zusammengefassten Ergebnisse sind im Anhang beigefügt.

## Gesetzliche Entwicklung und Expertisen

### **Positions- und Forderungspapier junger Menschen aus der Jugendhilfe**

#### **Wir brauchen eine Politik, die sich was traut!**

Das Bundesnetzwerk der Interessenvertretungen in der Kinder- und Jugendhilfe (BUNDI) hat das zentrale Positions- und Forderungspapier „Wir brauchen eine Politik, die sich was traut! Es braucht auch in Coronazeiten endlich eine jugendgerechte Politik!“ veröffentlicht. Das Bundesnetzwerk ist ein Zusammenschluss fünf existierenden landesweiten Selbstvertretungen von jungen Menschen aus Wohngruppen der Erziehungshilfen. Die jungen Menschen fordern dazu auf, die Rechte und die Beteiligung von jungen Menschen in und nach der Corona Pandemie zu achten und bedingungslos umzusetzen. Sie machen darauf aufmerksam, dass die Situation und die Leistungen von jungen Menschen in Wohngruppen in und nach der Pandemiezeit gesellschaftlich anerkannt werden muss, um Ungerechtigkeiten in der Förderung zu begegnen: [https://iqfh.de/sites/default/files/2022-02/BUNDI\\_Wir%20brauchen%20eine%20Politik%20die%20sich%20was%20traut\\_24022022.pdf](https://iqfh.de/sites/default/files/2022-02/BUNDI_Wir%20brauchen%20eine%20Politik%20die%20sich%20was%20traut_24022022.pdf)

### **Anstieg von Besitz und Herstellung von Material mit kinderpornografischen Darstellungen**

Die neue Missbrauchsbeauftragte der Bundesregierung Kerstin Klaus teilte einen Anstieg um 108,8 % bei Verbreitung, Erwerb, Besitz und Herstellung von Darstellungen sexueller Gewalt an Kindern und Jugendlichen mit. Weiterhin gäbe es eine starke Zunahme bei der Verbreitung von Missbrauchsdarstellungen auch durch Minderjährige.

Missbrauchsbeauftragte Claus: „Europa ist zum Drehkreuz bei der Verbreitung von Missbrauchsabbildungen geworden. Wir brauchen eine verstärkte europäische Zusammenarbeit und deutlich mehr Investitionen in die personelle und technologische Ausstattung der Ermittlungsbehörden.“

### **KomDat – Extrareport 2021**

KomDat – Kinder- und Jugendhilfe-Report (KJH-Report) bündelt die wichtigsten statistischen Daten zu der gesamten Kinder- und Jugendhilfe und verdichtet sie zu Kennzahlen. Damit ermöglicht er Fachkräften, fachpolitischen Entscheider(inne)n, Lehrenden, Studierenden, Medienschaffenden und anderen Interessierten einen schnellen, zuverlässigen und datenbasierten Überblick über ihre Arbeitsfelder und Aufgabengebiete. In einer "Extra"-Ausgabe wurden 2021 in kompakter Form die zentralen Kennzahlen aktualisiert und prägnant kommentiert.

Themen eines Extra-Reports sind u.a.:

- Neuer Höchststand bei den „Hilfen zur Erziehung“ bei sich abschwächender Wachstumsdynamik
- Offene Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sind eine knappe Ressource für junge Menschen
- Bedeutungszuwachs des Kinderschutzes verändert die Jugendämter und ihre Sozialen Dienste

Die Publikation steht hier zum kostenlosen zur Verfügung:

<https://www.akjstat.tu-dortmund.de/kjh-report/>

### **Datenmaterial 2020 des Statistischen Bundesamts: Mitteilungen über Kindeswohlgefährdungen gestiegen und Inobhutnahmezahlen gesunken**

Die Jugendämter in Deutschland haben im Jahr 2020 bei fast 60.600 Kindern und Jugendlichen eine Kindeswohlgefährdung festgestellt. Das waren rund 5.000 Fälle mehr als 2019. Wie das Statistische Bundesamt mitteilt, haben die Kindeswohlgefährdungen damit im Corona-Jahr 2020 den höchsten Stand seit Einführung der Statistik im Jahr 2012 erreicht. Knapp jeder dritte Verdacht auf eine Kindeswohlgefährdung wurde später durch die Jugendämter bestätigt (31 %). In etwa einem weiteren Drittel (34 %) der Fälle stellten die Behörden zwar keine Gefährdung, wohl aber weiteren Hilfebedarf fest und ebenso in rund einem Drittel (35 %) der Fälle erwies

sich der Verdacht als unbegründet. Nähere Informationen u.a. zu den Meldern und dem Alter der Kinder finden Sie unter <https://www.jugendhilfeportal.de/fokus/kinderschutz/artikel/neun-prozent-mehr-faelle-jugendaemter-melden-2020-hoechststand-an-kindeswohlgefaehrdungen/> . Bemerkenswert ist in diesem Zusammenhang, dass im Jahr 2020 die Jugendämter in Deutschland im Vergleich zum Vorjahr rund 8 % weniger Fälle von Inobhutnahmen registrierten (45.400 Kinder und Jugendliche). Hier wäre interessant, Zusammenhänge zu verstehen, aber auch, systemische Hypothesen zu überlegen: [https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/06/PD21\\_295\\_225.html](https://www.destatis.de/DE/Presse/Pressemitteilungen/2021/06/PD21_295_225.html)

## **Unterstützendes**

### **Kompetenzzentrum für Kinderschutz Hamburg am UKE Eppendorf**

Neue Werbung und neuer Name: „Childhood-Haus Hamburg“.

Hier können Kinder und Jugendliche nach erlebter Gewalt kompetent untersucht, beraten und befragt werden. Neben der medizinischen Untersuchung werden die Kinder von Psycholog\*innen betreut. Gespräche werden ggf. auf Video aufgezeichnet um sie in späteren Gerichtsverfahren verwenden zu können.

Telefonische Erreichbarkeit rund um die Uhr: 040-334601334

Flyer im Anhang.

### **Aufgestockt: Beschwerdestelle für Kinder und Jugendliche Schleswig-Holstein**

Das neue KJSG (Kinder- und Jugendstärkungsgesetz verpflichtet alle Länder dazu unabhängige Stellen einzurichten, an welche Bürger und Bürgerinnen sich wenden können, wenn sie der Meinung sind, Fachkräfte der Jugendhilfe hätten Ihre Steuerungsmacht auf missbräuchliche oder unangemessene Weise ausgenutzt. In Hamburg wird derzeit eine Ombudsstelle neu aufgebaut. In Schleswig-Holstein gibt es seit vielen Jahren die Möglichkeit, sich an die Bürgerbeauftragte zu wenden. Samiah El Samadoni ist derzeit

Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten und Ombudsperson in der Kinder- und Jugendhilfe. Ihr Team wurde aufgestockt und anlässlich der neuen Gesetzgebung neues Werbematerial erstellt. Wir senden es Ihnen im Anhang mit.

Die Bürgerbeauftragte erstellt jedes Jahr einen Tätigkeitsbericht, der auch über das Internet öffentlich einzusehen ist. Hier zum Kennenlernen des Angebotes einige Auszüge aus dem Bericht von 2021:

„Deutlich wurde im Berichtszeitraum, dass die Anzahl der Kinder und Jugendlichen, die direkt an die Beschwerdestelle herantreten, weiter steigt – so waren es 90 Kinder und Jugendliche, die sich unmittelbar und ohne Begleitung durch Erwachsene an die Beschwerdestelle gewandt haben. Von diesen jungen Menschen waren 68 in stationärer Unterbringung. Dabei war das jüngste Kind, das sich meldete, erst sieben Jahre alt. Obwohl also die persönliche Präsenz der Beschwerdestelle in den Einrichtungen wegen des Corona-Virus stark eingeschränkt war, fanden viele Kinder und Jugendliche Zugang zur Beschwerdestelle. Im Hinblick auf das Ziel, als Ansprechpartnerin niedrigschwellig erreichbar zu sein, ist dies auch ein wichtiger Indikator. ...

Dennoch überrascht es, dass die Zahl der Inobhutnahmen im Jahr 2020 um 10% und im Jahr 2021 um 23% zurückgegangen ist. ...

Ein „Clearing“-Verfahren verunsichert häufig die betroffenen Eltern. Oft wird wegen der fehlenden Transparenz das Jugendamt

dabei als „Gegner“ und nicht als Partner wahrgenommen. ...

Eltern, deren Kinder in Einrichtungen oder Pflegefamilien untergebracht sind, benötigen im Rahmen der Elternarbeit Beratung und Unterstützung durch das Jugendamt.

Die Eltern müssen nachvollziehen können, welche Voraussetzungen sie selbst erfüllen müssen, damit das Kind wieder zurück in die Familie kann. ...

Pflegefamilien sind wichtig, um die Unterbringung von insbesondere kleinen Kindern sicherzustellen. Leider gibt es aber keine landesweit einheitlichen fachlichen Standards für das Pflegekinderwesen. Dies führt dazu, dass eine Familie für eine Behörde eine Pflegestelle sein kann, von einem anderen Jugendamt aber abgelehnt wird. ...

Weiterhin ist die Bürgerbeauftragte Mitglied des Fachbeirats des Projektes „Vertrauenshilfe“ des Kinderschutzbundes Schleswig-Holstein, in dessen Rahmen drei regionale Ombudsstellen in Schleswig-Holstein betrieben werden. Mit diesen Ombudsstellen arbeitet sie intensiv zusammen.

. [Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten \(ltsh.de\)](https://www.ltsh.de)

neu

## **Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland**

### **übersichtliches und Kostenloses online-Handbuch des IJAB**

Von der Kita über Jugendsozialarbeit, Förderung der Erziehung in der Familie bis hin zu den Hilfen zur Erziehung für Kinder, Jugendliche, deren Eltern sowie für junge Volljährige und über die Eingliederungshilfen für junge Menschen mit (seelischen) Behinderungen informiert ein neues kostenloses Online-Handbuch des IJAB (Fachstelle für internationale Jugendarbeit in Deutschland) über das Kinder- und Jugendhilfesystem in Deutschland. Skizziert werden die Aufgaben und rechtlichen Grundlagen des Kinder- und Jugendhilfesystems sowie die unveräußerlichen Rechte von Kindern, jungen Menschen und Eltern. Dabei werden auch wichtige querliegende Themen wie bspw. geschlechtsspezifische Diskriminierung, Armut, Wohnungslosigkeit, Migration kurz zusammengefasst und Anforderungen an soziale Teilhabe durch die Förderung (politischer) Bildung, Jugend(hilfe)politik, Inklusion, Digitalisierung und internationale Zusammenarbeit vorgestellt. Das Handbuch ist ein hilfreiches Instrument für alle, die sich mit einem schnellen Blick detailliert informieren möchten.

<https://www.kinder-jugendhilfe.info/>

### **Fonds Sexueller Missbrauch**

Das Ergänzende Hilfesystem (EHS) mit dem Fonds Sexueller Missbrauch (FSM) hilft, wenn andere Leistungsträger nicht (mehr) helfen.

Wer als Kind oder Minderjährige / Minderjähriger sexualisierte Gewalt im familiären oder institutionellen Kontext erleben musste, benötigt häufig mehr und andere Unterstützung zur Linderung der Folgen, als die gesetzlichen Leistungssysteme gewähren. Der Fonds kann einspringen, wenn z.B. die Krankenkasse keine weiteren Therapiestunden bewilligt oder eine Zuzahlung geleistet werden soll, welche die eigenen finanziellen Möglichkeiten überschreitet. Informationen zu den und das Antragsformular sind auf der Website zu finden.

<https://www.fonds-missbrauch.de/>

### **Broschüre "Kinderschutz: Was Jugendämter leisten" nun auch in verschiedenen Sprachen**

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter (BAGLJÄ) stellt mit zwei Broschüren in komprimierter Form Wissenswertes rund um die Leistungen und Angebote der Jugendämter und des Kinderschutzes vor. Zielgruppe sind sowohl Fachkräfte anderer Systeme (Schule, Kita, Gesundheitswesen, EGH, Jobcenter etc.) als auch Familien. Die Broschüre steht in verschiedenen Sprachen (auch Ukrainisch und Russisch) sowie in Leichter Sprache zur Verfügung und kann auch Familien mitgegeben werden.

Kostenloser Download: <http://bagljae.de/content/broschueren--materialien/>

neu

### **“Und wer fragt mich?” – Podcast : Die Perspektive der Kinder- und Jugendhilfe auf die Verbesserungen von Hilfen für Kinder psychisch kranker Eltern**

In Kooperation von AFET e. V. DGSF und DGPPN wird das Thema aus verschiedenen Perspektiven beleuchtet.

<https://open.spotify.com/show/7ISG17h1ZW5wZpxnVAvgZw?si=6d0fe9fe2007411f>  
oder <https://soundcloud.com/user-432606764>

## **Noch mehr Infos gewünscht?**

Im Infobrief Kinderschutz des Kreises Herzogtum Lauenburg finden Sie ausgewählte Informationen, die wir selbst zum Teil auch aus anderen Informationsquellen beziehen. Wenn Sie Interesse an ausführlicheren auch überregionalen Informationen im Feld Kinderschutz haben, empfehlen wir, sich bei den Newslettern folgender Organisationen anzumelden:

- BAG (Bundesarbeitsgemeinschaft der Kinderschutzzentren)
- Kinderschutzbund Schleswig-Holstein
- DJI (Deutsches Jugendinstitut)

**Der regionale Infobrief Kinderschutz** wird zweimal jährlich per Mail versandt an

- alle Fachkräfte, die an den regulären Netzwerktreffen Kinderschutz und Frühe Hilfen beteiligt sind
- über die Schulpfängerin und die Kindertagesstättenaufsicht an alle Schulen und Kindertageseinrichtungen des Kreis Hzgt. Lbg.
- über eine selbst organisierte Adressenliste an alle Schulsozialarbeiter\*innen
- alle Mitarbeiter\*innen des Fachbereiches Jugend, Familie, Schule und Soziales der Kreisverwaltung Kreis Hzgt. Lbg.
- alle Interessierten Menschen, die sich hierfür spezifisch bei der Fachstelle anmelden

Wenn Sie direkt in den Mailverteiler aufgenommen werden möchten, senden Sie bitte eine Mail an [schulzki@kreis-rz.de](mailto:schulzki@kreis-rz.de).  
Ebenso senden Sie bitte eine Mail, wenn Sie keine Informationen mehr erhalten wollen.

Im Auftrag

Birgit Maschke

[www.kinderschutz-rz.de](http://www.kinderschutz-rz.de)

## Kontakt

**Childhood-Haus Hamburg – Kompetenzzentrum für Kinderschutz am UKE**

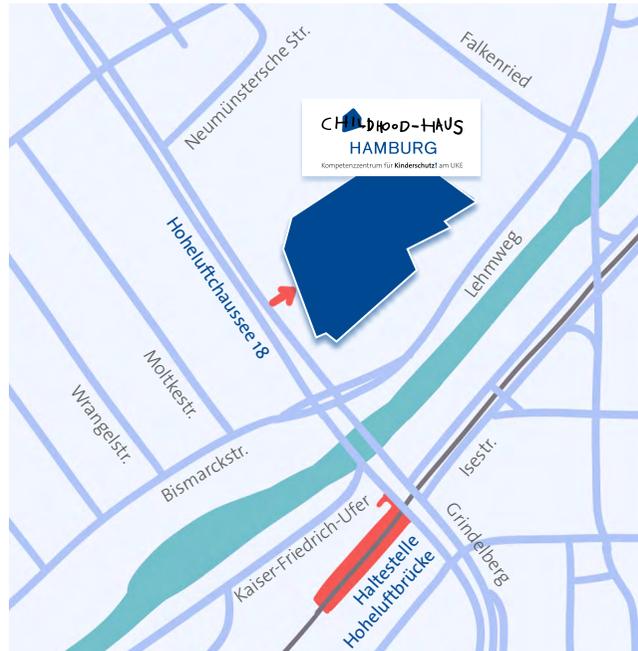
Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE)  
Hoheluftchaussee 18 | 5. OG | 20253 Hamburg

childhoodhaus@uke.de

**Rund um die Uhr  
telefonisch zu erreichen:  
(040) 334 601 334**

Team vor Ort:  
**Montag bis Freitag von 9 bis 17 Uhr**

[www.uke.de/childhoodhaus](http://www.uke.de/childhoodhaus)



## Anfahrt

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln:  
**Mit der Buslinie 5 / 604 / X35 oder mit der U-Bahnlinie U3 bis Station Hoheluftbrücke.**

# CHILDHOOD-HAUS HAMBURG

Kompetenzzentrum für **Kinderschutz!** am UKE



In Trägerschaft des UKE, initiiert von der World Childhood Foundation sowie gefördert durch die Freie und Hansestadt Hamburg.

**CHILDHOOD**  
WORLD CHILDHOOD FOUNDATION  
FOUNDED BY H.M. QUEEN SILVIA OF SWEDEN

**UKE**  
HAMBURG

  
Hamburg

[www.uke.de/childhoodhaus](http://www.uke.de/childhoodhaus)



## KOMPETENZZENTRUM FÜR KINDERSCHUTZ! AM UKE

**INTERDISZIPLINÄRE ANLAUFSTELLE FÜR KINDER  
UND JUGENDLICHE NACH GEWALTERFAHRUNG**

[www.uke.de/childhoodhaus](http://www.uke.de/childhoodhaus)



## Ein Haus für Kinder und Jugendliche

Das Childhood-Haus Hamburg bietet Hilfestellungen und Unterstützung für Kinder und Jugendliche, die Opfer oder Zeugen von Misshandlungen, sexualisierter Gewalt oder Vernachlässigung geworden sind. Dabei steht das Wohl der Kinder und Jugendlichen an oberster Stelle: Unter der Trägerschaft des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) arbeiten im Childhood-Haus Hamburg unterschiedliche Professionen in einer kinderfreundlichen und geschützten Atmosphäre zusammen.

## Unsere Aufgabe

Kinder und Jugendliche, die körperliche oder sexualisierte Gewalt erfahren haben, werden im Childhood-Haus Hamburg von speziell geschultem Personal untersucht. Dazu werden Untersuchungen und ggfs. Befragungen in altersgerechter Umgebung durchgeführt und bei Bedarf für die strafrechtliche Verwendung dokumentiert. In der Einrichtung arbeiten Fachkräfte für Rechtsmedizin, Kinder- und Jugendmedizin, Sozialpädagogik mit Fachkräften der Sozialen Dienste zusammen, im Fall eines Ermittlungsverfahrens zusätzlich Vertreter von Polizei und Gerichten.

## Wer wir sind

Unter der Trägerschaft des UKE entstand das Childhood-Haus Hamburg gemeinsam mit der World Childhood Foundation sowie in enger Kooperation mit der Sozialbehörde, der Behörde für Justiz und Verbraucherschutz und der Behörde für Inneres und Sport.



## **Ergebnissicherung**

### **Kooperationskreis Kinderschutz und frühe Hilfen**

#### **Kreis Herzogtum Lauenburg, 18. Mai 2022**

Kindeswohlgefährdung durch gesellschaftliche Prozesse

Originaltexte der Impulsvorträge sind anzuhören unter  
[www.kinderschutz-rz.de](http://www.kinderschutz-rz.de) / Aktuelles

#### **Folgende Fragen beschäftigen Kinderschutzfachkräfte:**

- Kinderschutzarbeit in den 2020er Jahren: gibt es neue Kinderschutzthemen durch aktuelle gesellschaftliche Prozesse?
- Wie kann Kinderschutzarbeit in der heutigen Zeit für Familien hilfreich sein?
- Was braucht es konkret, um ein gesundes Heranwachsen trotz der besonderen Herausforderungen zu gewährleisten?

### **I. Gesammelte Stichworte aus den mündlichen Beiträgen im Plenum**

Im Fokus unserer Kinderschutzarbeit muss die Arbeit im Einzelfall bleiben zum Schutz von Kindern, die in Ihrem Alltag direkte Gewalt erleben. Um alle anderen Fragen müssen wir uns alle kümmern. Und gleichzeitig verlangen die gesellschaftlichen aktuellen Prozesse eine neue Ausrichtung.

Es stellt sich eine neue Frage nach Verhältnismäßigkeit.

Jeder 10. Mensch in der BRD ist einsam. Ärzte sind es auch (Ärzteblatt 2021)

Wir müssen raus aus der Nummer: wer am lautesten schreit kriegt die meiste Hilfe.

Positiv ist, dass wir hier sind und dass die Netzwerke da sind.

Vernetzung ist wichtig – aber wie genau,  
was würde den Unterschied machen, wir sind doch gut vernetzt?

- mehr Vernetzung ohne Bürokratische Hürden
- mehr Vernetzung frühzeitig im Einzelfall
- gemeinsame Supervisionen
- Hilfen besser verknüpfen egal welcher Stempel draufsteht
- so wie in der Notaufnahme im Krankenhaus – niemand wird weggeschickt und die verschiedenen Spezialisten stimmen ab, wer übernimmt

Kostenfreies Bildungswesen

Konkrete Idee: Verwaltungsapp ; Ziel: Angebote der Jugendhilfe zentraler und für Jugendliche angemessener zu präsentieren

Konkrete Idee: neues Schulfach, in welchem Kinder Lernen mit ambivalenten Gefühlen und Krisen umzugehen

Auch verrückte Ideen willkommen heißen und das Ehrenamt fördern.

## **II. Ergebnisse der Kleingruppenarbeit**

### **Abschrift eingereicher Moderationskarten**

Hier sortiert unter den meist benannten Schwerpunktthemen:

Vernetzung/Fachkräfte

Partizipation / Reden mit Kindern

Bildung

Digitale Medien

Sonst

### **Vernetzung:**

Als Aufgabe & Chance

- Zusammenarbeit
- Kooperation
- Gegenseite Unterstützung

### **Verbesserung der Vernetzung**

- Permanenter Umgang
- Achtsamkeit mit anderen Organisationen
- Präventiv mehr machen!
  
- Vernetzung vor Ort/Apps á la family App für Kitas
- Finanzielle Anerkennung sozialer Berufe

### **Kreative Alternativen**

- Hybrid-Veranstaltungen
- Erfahrungen nutzen – Angebote laufend offen
- Gut/Schlecht-Pandemie – verschiedene Perspektiven
- Offen für Ideen/Anregungen

### **Fachkräfte Gebot aufheben?**

- Qualifizierte Kräfte
- Einstieg ermöglichen

Ansprüche „abspecken“

- Einfacher öffentl. Zugang für Eltern/Familien, an wen sie sich wenden können um schnelle Hilfe bzw. Unterstützung zu bekommen
- Regelmäßige Vernetzung der Institutionen in kurzen Intervallen für individuelle Hilfe
- Modernisierung der Verwaltung
- Vernetzung trotz Personalmangel
- Stabilität der Systeme und gute Vernetzung
- Vernetzungsangebote/Möglichkeiten für Eltern Erfahrungsaustausch
- Wohnortnahe Angebote  
ÖPNV  
Busverbindungen
- Kostenfreie Angebote (Gruppenangebote/Beratungsangebote) ohne bürokratische Hürden
  
- „Aufarbeitung der Handlungsformen“  
Jeglicher Professionalisierung Professionen  
Gemeinsame Werte entwickeln + Diversität
- Bewusstes Vernetzen der Hilfe
- Fest installierte SUPERVISION
- Kooperative Elterngespräche = wird sind alle hilflos – gemeinsam
- Kinder sind in versch. Bildungseinrichtungen – müssen alle voneinander wissen

- Hybride Veranstaltungen

### **Partizipation / Reden mit Kindern**

- Partizipation Jugendliche = Jugendvertretung, Jugendzentrum, Schulen
- Mit Kindern reden, nicht über sie!
- Liebevoller Umgang mit den Kindern
- Partizipationsstrukturen der Jugendlichen ausbauen

### **Bildung:**

#### **Position:**

Krippe ist nicht für alle die richtige Lösung.

#### **Gegenposition:**

Ein kostenloses, freies Krippenangebot ist erforderlich

- auch um Fachkräftemangel zu begegnen
- Notwendigkeit Rahmenbedingungen zu schaffen, denn insbes. Frauen wollen und müssen arbeiten für Familieneinkommen

### **Lerndruck raus**

- Inhalte aufholen
- Extraangebote
- Strukturen nachlernen  
Too much

### **Kinder verbringen immer mehr Zeit in der Schule...**

Chance: stabile Beziehungen und gewachsenes Vertrauen nutzen, um Hilfebedarf zu identifizieren, Hilfe zu geben und Hilfe zu organisieren

Herausforderung: Verzahnung und Vernetzung von Personen, Inhalten, Strukturen

### **Reformierung des Schulsystems:**

Ab der Wurzel – Studium der Lehrkräfte muss ergänzend gestaltet werden.

Schul- und Lehrplan auf Basis neuropsychologischer Erkenntnisse aufbauen.

Kinder lernen ohne Angst, haben eine natürliche Neugier und Bewegungsdrang (Stichwort: Naturbildung)

Draußenschule, Keine Noten, Ausprobieren, freies Denken, Gewaltfrei

Neue Fächer – Emotionen, Bewusstsein etc. , Kreativität etc.

Außerdem sollte auf bürokratischer Ebene gelockert werden – soziale Arbeit, Sonderpäd.

etc. sollen gemeinsam unter Festanstellung am und in Schule tätig sein, um gemeinsam

Schule von innen zu verändern und zeitgemäß zu gestalten– Fruchtbar für Kinder, nicht für das System!

- Kostenfreies besseres Bildungswesen von der Krippe bis Beruf „Lernen fürs Leben“
- „Emotionen“ als Unterrichtsfach
- Kita: frühkindliche Bildungsstätte = Unter Corona wieder in Gruppen finden.

### **Digitalisierung:**

- Medienkonsum wird von allen vermehrt als Problem wahrgenommen
- Digitale Medien: Menschen verändern sich unter der omnipräsenten Nutzung
- Infrastruktur nutzen
- Diskussion über Mediennutzung – Ki + der Mensch als Wirtschaftsfaktor
- Omnipräsenz digitaler Medien  
Die Ausrichtung verlangt eine neue Gewichtung

### **Sonst:**

#### **These:**

Je mehr Vorgaben wir machen, desto mehr gesellschaftlicher Druck auf Eltern, desto mehr gibt es das Risiko der Verweigerung und des Ausweichens

### **Sorge um nachrückende Elterngeneration**

Wie können jetzige Jugendliche mit Randmillieuerfahrung (?) starke Eltern werden?

### **Aktueller gesellschaftl. Prozess hat keine Kinderrechte gewürdigt**

Kinderrechte in den Fokus nehmen + Stärkung der Eltern/Bezugspersonen  
Fachkräfte

„differenzierte Aufklärung“

1. Mediennutzung + Mediengewalt = Trennung virtuelle + reale Welt
  2. Aufklärung  
Wert der analogen Kommunikation  
Aktive Beschäftigung mit dem Kind  
Vernetzung + Unterstützung vor Ort  
Nahraumvernetzung  
Angebote vor Ort in Schule + Kita
  3. Ressourcen der Eltern stärken  
U-Untersuchung für Aufklärung nutzen  
Ressourcen Elternarbeit Kita  
Gemeinsames Fallverständnis  
Willkommenshaltung verschiedener Perspektiven = Gesamtblick
- Öffentliche Verkehrsmittel = Austausch auf dem Land wichtig
  - Aggression-häusliche Gewalt-Korona  
In RZ sind z.B. Plakate aufgehängt mit Tel. Nr. der Ansprechperson, die helfen kann.
  - Häusliche Gewalt hat zugenommen während Corona-Zeit
  - „Veränderung macht Angst“  
Klimakatastrophe  
Corona  
Digitalisierung
  - Häusliche Gewalt

### **III. Im Nachhinein eingesammelte Antworten**

Keine eingegangen.

### **IV. Gesammelte Zitate im Vorfeld der Veranstaltung:**

Bundesfamilienministerin in Bertelsmann Studie „Krisenmanagement im 21. Jahrhundert“:  
„Kinder sind die größten Verlierer der gegenwärtigen Krisensituation!  
Besonders betroffen sind Kinder und Jugendliche, die ohnedies benachteiligt sind.“

Die 2020er zwanziger Jahre werden das disruptivste Jahrzehnt der Geschichte.<sup>1</sup>

Albert Einstein:

„Alles was zählt ist die Intuition.

Der intuitive Geist ist ein Geschenk, der rationale Geist ein treuer Diener.

---

<sup>1</sup> Disruptiv (innovativ + ein Gleichgewicht, ein System zerstörend)

Nelia Schmid König: Vom Verschwinden der Kindheit: Jugend im Wandel der Zeit Frankfurt am Main 2021, Seite 172

Wir haben eine Gesellschaft erschaffen,  
die den Diener ehrt und das Geschenk vergessen hat.“

„Meine Empörung ist riesengroß, wenn es darum geht, wie die heutige neoliberal geprägte und ausschließlich auf Wachstum und Gewinn fixierte Gesellschaft und Politik unseren Kindern ihre Kindheit zertrümmert. (Nelia Schmid König: Vom Verschwinden der Kindheit<sup>2</sup>)

### **Klimawandel / Umweltzerstörung**

So, wie wir mit der Erde umgehen, befinden wir uns in einer Pathologie.  
Die Gesellschaft verhält sich psychopatisch.

### **Greta Thunberg 2019 Weltwirtschaftsforum**

„Ich will, dass ihr die Angst spürt, die ich jeden Tag spüre.“  
„Wir sollten das nicht tun müssen. Ich wünschte, die Erwachsenen würden ihrer Verantwortung nachkommen und etwas unternehmen.  
Aber da niemand etwas tut, müssen wir es eben machen.“

### **Zeit Mai 2022 Titel: Schatten auf der Kinderseele**

Psychologinnen befragen im Jahr 2021 10000 Kinder verschiedener Länder:  
75% bezeichnen die Zukunft als beängstigend. Neben Angst verspüren sie vor Allem Traurigkeit und Wut, Macht- und Hilflosigkeit. Fast die Hälfte geben an, dass diese Gefühle täglich ihr Leben belasten, sie um den Schlaf bringen und die Konzentration in der Schule rauben. (Deutschland: Shell Jugendstudie 2019: Hauptsorge Umweltzerstörung.)  
Fachleute warnen davor, dass der Klimawandel die psychische Gesundheit – gerade von Kindern – gefährdet.

Die Angst der Kinder ist eine normale Reaktion auf eine reale Gefahr.

„Man kann nicht im Schulunterricht über die Naturwissenschaftlichen Fakten des Klimawandels sprechen und die Kinder dann einfach in die Pause entlassen.“

„Es ist nicht nur die bloße Angst vor der Zukunft, die junge Menschen belastet, sondern auch die Tatsache, dass die Aufgabe zu groß für sie ist und sie sich alleine gelassen fühlen.“

Neue Krankheitsbilder:

Klimatrauma (Norbert Prinz)

Umweltmelancholie (Renee Lenzmann)

Das Schweigen der Erwachsenen bewirkt Fatalismus, Gleichgültigkeit, Zynismus ...

### **Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Corona Virus**

Ist Kinderschutz dem Infektionsschutz unterzuordnen?

„Wir sind vollgepumpt mit Warnungen, Gefährdungen und Ängsten.  
Unsere Wahrnehmung ist konditioniert auf Fallzahlen und Inzidenzwerte.“  
(KIBIS Selbsthilfeberatungsbroschüre, 2021-2022 in der Einleitung).

Jugendreferentin der DGSF 2022; Zusammenstellung von Erfahrungen über 6000 Mitglieder:  
„Es ist dringend notwendig, jetzt die Gefahr der transgenerationalen Weitergabe von Armut, die durch die wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen der Coronakrise nochmal gestiegen ist, zu stoppen. Dabei geht es um eine „Verhältnismäßigkeit“ von Maßnahmen zum Gesundheitsschutz im Kontext eines ganzheitlichen Aufwachsens von Kindern ...“

Landkreisinfo Februar 2022:

„Besonders schwerwiegend ist allerdings die sekundäre Krankheitslast durch psychische und physische Erkrankungen der Kinder und Jugendlichen, ausgelöst u.a. durch Lockdown

---

<sup>2</sup> Ebd.

Maßnahmen, Belastungen in der Familie, wie Angst, Krankheit, Tod, Existenzverlust, Verlust an sozialer Teilhabe und Planungssicherheit. Besonders betroffen davon sind Kinder aus benachteiligten Familien...

In Deutschland und anderen Ländern werden im Längsschnitt vermehrte psychische Belastungen und psychiatrische Krankheitsbilder wie Depression, Anorexie und Bulimie sowie die Zunahme von Adipositas berichtet...

Die vollständige Teilhabe von Kindern und Jugendlichen an Bildung, Kultur und anderen Aktivitäten des sozialen Lebens darf jedoch nicht vom SARS-CoV-2 Impfstatus abhängig gemacht werden.“

### **Formen von Hoffnung**

Soziale Arbeit und Psychotherapie unterstützt Klienten dabei, Gemeinschaften zu bilden.

Manager für Umweltschutz in Kindertagesstätten (NRW)

Projekt Familienzuhörer (Marienpflege Ellwangen)

„Seien wir Realisten, versuchen wir das Unmögliche“

(zugeschrieben Che Guevarra, kubanischer Revolutionär, Arzt und Autor)

Genau jetzt braucht es neue Realisten, die das Unmögliche versuchen! (KIBIS)

Krise kommt aus dem altgriechischen und heißt „entscheidende Wendung“.

### **O Töne aus dem KoKi AK Süd**

Das Klientel, das wir sehen ist besonders betroffen. Die Unterschiede sind größer geworden.

Es ist schwierig, die Jugendlichen wieder in die Gänge zu kriegen  
– einige scheinen ganz verloren.

Ich glaube schon, dass es unsere Aufgabe ist, uns für alle Kinder stark zu machen und zwar laut, denn viele Kinder leiden sehr leise.

Kindheit und Jugend ist mehr als Bildung. Statt Homeschooling wäre vielleicht besser gewesen, mehr auf "wie machen wir uns gemeinsam diese besondere Zeit möglichst erträglich, lustig, aushaltbar" wert zu legen.

Wir sind Perspektivgeber\*innen  
und Kinder und Jugendliche benötigen ihre Perspektiven zurück.

## **V. Fazit**

**Um den Klimaschutz und den Erhalt von Bedingungen für eine lebenswerte Zukunft nachfolgender Generationen müssen sich alle kümmern, jeder einzelne Mensch unserer Gesellschaft.**

**Wir kümmern uns in unserem jeweiligen beruflichen Aufgabenfeld um den Schutz von Kindern vor Gewalt in Beziehungen.**

# DAS TEAM DER BESCHWERDESTELLE



**SAMIAH  
EL SAMADONI**

ist Bürgerbeauftragte für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein, Juristin und zertifizierte Mediatorin.



**JOHANNA  
HEISER**

ist Juristin und hat als Anwältin und in der Sozialberatung gearbeitet. Sie klärt für euch grundlegende rechtliche Fragen aus dem Kinder- und Jugendhilferecht und unterstützt euch in Verfahren mit den Jugendämtern.



**KAY  
SELLMER**

ist Sozialpädagoge und Mediator. Er war in stationären Einrichtungen, in der ambulanten Betreuung und im Notdienst des Jugendamtes tätig. Kay hilft bei Fragen zu Wohngruppen, Pflegefamilien oder Jugendämtern.



**JUDITH  
MARX**

ist Sozialpädagogin. Sie hat in Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen sowie im Jugendamt im ASD gearbeitet. Judith hat ein offenes Ohr für eure Fragen und Beschwerden rund um eure Wohngruppe, Pflegefamilie oder das Jugendamt.

# WIR HELFEN DIR GERNE. SO ERREICHST DU UNS:



## WHATSAPP & THREEMA

0151 1970 0002,  
montags bis freitags, 9 bis 15 Uhr



## TELEFON

0431 988-1240,  
montags bis freitags, 9 bis 15 Uhr,  
mittwochs 9 bis 18.30 Uhr



## E-MAIL

[beschwerdich@landtag.lsh.de](mailto:beschwerdich@landtag.lsh.de)



## BRIEF

Beschwerdestelle  
bei der Bürgerbeauftragten  
für soziale Angelegenheiten  
Karolinenweg 1, 24105 Kiel

Unabhängig. Kostenlos. Vertraulich.



**BESCHWERE  
DICH.SH**

Stand: März 2022

Gestaltung: amatik Designagentur, Kiel



SCHLESWIG-  
HOLSTEINISCHER  
LANDTAG

Bürgerbeauftragte für  
soziale Angelegenheiten



# LASS DIR HELFFEN

Wir helfen dir bei Problemen in deiner  
Jugendhilfeeinrichtung, mit dem Jugendamt  
oder einem anderen Träger der Jugendhilfe.

## DIE BESCHWERDESTELLE FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

[www.beschwerdich.sh](http://www.beschwerdich.sh)

## DU ERHÄLTST JUGENDHILFE UND MÖCHTEST ...

- ... dich über deine Einrichtung, deine Wohngruppe, deine Pflegeeltern oder das Jugendamt beschweren?
- ... deine Situation besprechen, um zu schauen, wie dir am besten geholfen werden kann?
- ... dich unabhängig, kostenlos und vertraulich beraten lassen?

## DANN BIST DU BEI UNS RICHTIG! DENN WIR ...



- ... hören dir zu!
- ... beraten dich!
- ... kommen auch persönlich bei dir vorbei!
- ... begleiten dich zu Terminen beim Jugendamt!
- ... finden mit dir gemeinsam einen Weg!

AM ENDE  
ENTSCHEIDEST DU!

## WIR SIND FÜR KINDER, JUGENDLICHE UND ERWACHSENE DA, DIE ...

- ... Informationen und Beratung zum Kinder- und Jugendhilferecht benötigen.
- ... Interessenvertretung gegenüber dem Jugendamt wünschen.
- ... mit der Betreuung durch einen Träger der Jugendhilfe nicht zufrieden sind.

## WIR UNTERSTÜTZEN DICH BEI PROBLEMEN IM HEIM ODER IN DEINER WOHNGRUPPE.



DIE BESCHWERDESTELLE  
FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

## BEISPIELE

- » Ich darf nur unter Aufsicht telefonieren. Auch sonst darf ich mich nie alleine in mein Zimmer zurückziehen. Hat das Heim ein Recht dazu? «  
15-jährige Heimbewohnerin
- » Ich würde zum Hilfeplangespräch gerne eine gute Freundin mitnehmen. Dann bin ich nicht so aufgeregt. Darf das Jugendamt meinen Wunsch ablehnen? «  
Pflegemutter
- » Dürfen mir die Erzieher\*innen in der Wohngruppe mein Taschengeld wegnehmen, wenn ich Mist gebaut habe? «  
16-jähriger Wohngruppenbewohner
- » Der Typ fasst mich so eklig an und ich weiß nicht, mit wem ich hier darüber sprechen kann. Das ist alles so peinlich. «  
17-jährige Heimbewohnerin
- » Die bewilligten Stunden für die Schulbegleitung unserer Tochter wurden einfach so gekürzt. Niemand vom Amt hat vorher mit uns gesprochen. «  
Eltern